

Die Konsumanstalt der Friedrich Krupp AG (1928)

Kurzbeschreibung

Dieser Film, der 1928 von der hauseigenen Filmabteilung des Stahlkonzerns Krupp produziert wurde, dokumentiert das Warenangebot der firmeneigenen Konsumanstalt in Essen, von Brot über Eier bis hin zu Fleisch, Milch und Butter. Krupp-Mitarbeiter hatten seit dem 19. Jahrhundert Zugang zu einem solchen Geschäft, eine der vielen Sozialleistungen, die Firmengründer Alfred Krupp für seine Beschäftigten eingerichtet hatte und zu denen auch ein Wohnungsbauprogramm, eine Versicherung, eine Pensionskasse und Freizeiteinrichtungen gehörten. Diese Sozialleistungen förderten die Loyalität der Mitarbeiter gegenüber Krupp und sollten dazu beitragen, Arbeitskämpfe zu verhindern. Der Dokumentarfilm unterstreicht die starke Unterstützung der deutschen Landwirtschaft durch die Konsumanstalt, indem er ausdrücklich auf die lokale Herkunft von Käse, Schweinefleisch und Roggenbrot hinweist und so den täglichen Einkauf als patriotische Handlung darstellt. Für einen Film über einen Lebensmittelladen vielleicht überraschend, thematisiert dieser sogar das Handelsungleichgewicht Deutschlands gegenüber dem Ausland und beklagt die Tatsache, dass regionale Landwirte viel Maschinerie aus dem Ausland einkauften, während sie wenig von ihrer Ernte dort verkauften. Die deutsche Landwirtschaft litt 1928 als Folge einer globalen Agrarkrise unter sinkenden Preisen, und Appelle zum Kauf deutscher Produkte sowie Schutzzölle sollten die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Landwirte mildern. Darüber hinaus hatte sich eine Tochtergesellschaft von Krupp auf Landmaschinen spezialisiert, und das Industrieunternehmen befürchtete zu Recht, dass ein Abschwung im ländlichen Sektor des Landes sich direkt auf seinen Gewinn auswirken würde. Krupp hatte 1919 generell Schwierigkeiten, auf zivile Produktion umzustellen, nachdem das Unternehmen während des Ersten Weltkriegs enorm von Militärverkäufen profitiert hatte. Tatsächlich entging es Mitte der 1920er Jahre, als die Gewinne einbrachen, nur knapp dem Bankrott.

Quelle

Quelle: *Die Konsumanstalt der Friedrich Krupp AG*, Krupp-Film, 1928. Bundesarchiv Filmarchiv Filmwerk ID: 29254

BArch

Empfohlene Zitation: *Die Konsumanstalt der Friedrich Krupp AG* (1928), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:video-5216>>
[16.03.2026].